

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[🌟 KI-](#)

[Selbstverpflichtung](#)



[Endspurt beim „Haus am Schölerberg 2.0“: Rück-Umzugstermin im...](#)



[OSNABRÜCK](#)

[REGION OSNABRÜCK](#)

[DEUTSCHLAND & DIE WELT](#)

[KULTUR](#)

[SPORT](#)



[MEINUNG & KOLUMNE](#)



[Startseite](#) > [Deutschland & die Welt](#) > [Bundesländer sehen keine Belege für AfD-Ausforschung kritischer Infrastruktur](#)

[Deutschland & die Welt](#)

BUNDESLÄNDER SEHEN KEINE BELEGE FÜR AfD-AUSFORSCHUNG KRITISCHER INFRASTRUKTUR


von Mit Material Von Dts Nachrichtenagentur, Bearbeitet | 29. Oktober 2025



AfD-Logo (Archiv) / via dts Nachrichtenagentur

Nach Warnungen des Thüringer Innenministers Georg Maier (SPD) vor einem möglichen Missbrauch parlamentarischer Anfragen durch die AfD im Sinne Russlands zeigen sich andere Bundesländer zurückhaltender. Eine Erhebung des „Handelsblatts“ unter sieben Landesinnenministerien ergab, dass diese keine konkreten Hinweise auf eine gezielte Ausforschung kritischer Infrastruktur durch AfD-Abgeordnete sehen.

Bundesländer sehen bislang keine konkreten Hinweise

 Nach den Warnungen von **Georg Maier** (SPD) vor möglichen Ausspähaktionen über das parlamentarische Fragerecht kommt eine Erhebung des „Handelsblatts“ unter sieben Landesinnenministerien zu einem anderen Bild: Konkrete Hinweise auf gezielte Ausforschung kritischer Infrastruktur durch AfD-Abgeordnete sehen diese nicht.

Das von Innenminister Maier geschilderte „Anfrageaufkommen in diesem Bereich“ könne man nicht bestätigen, sagte ein Sprecher. Das Innenministerium von Sachsen-Anhalt sieht ebenfalls keine Anhaltspunkte, dass dort für Russland gezielt kritische Infrastrukturen ausgeforscht würden.



In Mecklenburg-Vorpommern erklärte das Innenministerium, die von Thüringen beschriebene „Schwerpunktsetzung“ auf kritische Infrastrukturen lasse sich „nicht festmachen“. Das Innenministerium Baden-Württemberg ging nicht direkt auf die Vorwürfe Thüringens ein. Es erklärte auf Anfrage lediglich, dass der Schutz kritischer Infrastruktur „eine sehr hohe Priorität“ habe.

Stimmen aus Hessen und Hamburg

Auch in Hessen gibt es nach Angaben von Innenminister **Roman Poseck** (CDU) derzeit keine Hinweise vermehrte parlamentarische Initiativen und Anfragen der AfD zu sensiblen Themen. „Gleichwohl werden wir die weitere Entwicklung beobachten“, sagte Poseck dem „Handelsblatt“. Der Minister ergänzte allerdings, dass die AfD in weiten Teilen „unsere demokratischen Werte“ verachte, was sich auch in Querverbindungen zu autoritären Regimen wie Russland und China festmache.

Der Hamburger Innensenator **Andy Grote** (SPD) sagte der Zeitung: „Die entscheidende Frage ist schon, wessen Interesse die AfD eigentlich arbeitet.“ Es sei „auffällig, dass aus der AfD heraus immer wieder Verbindungen und Kontakte nach Russland bekannt werden – auch in Hamburg“.



0 Kommentare



MIT MATERIAL VON DTS NACHRICHTENAGENTUR, BEARBEITET

Dieser Artikel wurde mit Material der Nachrichtenagentur dts erstellt, kann jedoch durch unsere Redaktion erg




vorheriger Artikel

VERKEHRSMINISTER: 63-EURO-DEUTSCHLANDTICKET AB 2026 NICHT ZU TEUER

nächster

ISRAEL WILL GAZA-WAFFENRUHE NACH LUFTANG WIEDER EINH

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



**IFO-CHEF KRITISIERT SPD-
STEUERPLÄNE ALS KAUM
FINANZIERBAR**

17. Februar 2026

**GRÜNEN-POLITIKERIN FORDERT
BUND-LÄNDER-PRÜFUNG VON
AFD-VERBOTSVERFAHREN**

17. Februar 2026

**CDU FORDERT STRENGERE
ALTERSGRENZEN FÜR SOCIAL-
MEDIA-NUTZUNG**

17. Februar 2026

I
Fi

Impressum



FACEBOOK



TWITTER



INSTA

© (1996) 2014 – 2026 osna.com GmbH · Impressum & Datenschutzerklärung · Made with S
OSNA.dating Partnersuche · Hilfethemen für die US Einreise mit dem ESTA. · www.h

^
ZURÜCK NACH OBEN

